

Mit digitalen Inhalten
auf [meinklett.ch](https://www.meinklett.ch)

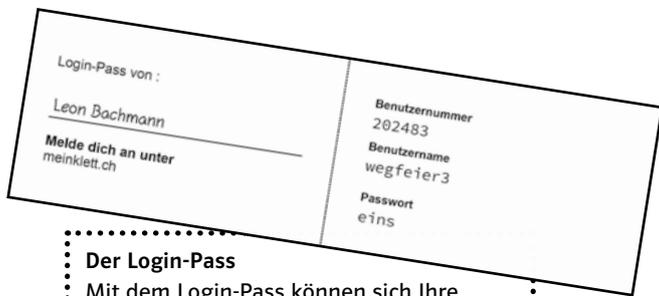


Ça roule 3+4

**Unterrichtshilfen für altersdurchmisches
und differenzierendes Lernen**

Klett und Balmer Verlag

 Klett



Der Login-Pass

Mit dem Login-Pass können sich Ihre Schülerinnen und Schüler auf meinklett.ch ganz einfach einloggen. Wer ein Login hat, muss den Nutzer-Schlüssel nur einmal eingeben. Sie erstellen für Ihre Schule oder Ihre Klasse Login-Pässe in drei Klicks über login-pass.ch.

! Bitte bewahren Sie die Nutzer-Schlüssel sorgfältig auf.

Ça roule 3+4

Digitale Inhalte zur Unterrichtshilfe für altersdurchmisches und differenzierendes Lernen

– Kopiervorlagen

Nutzungslizenz

Die Nutzungslizenz umfasst zehn Jahreslizenzen für eine Lizenznehmerin / einen Lizenznehmer. Damit können Sie Ihre digitalen Inhalte während insgesamt 130 Monaten nutzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Nutzer-Schlüssel einzeln oder auf einmal einlösen, die Laufzeit Ihrer Lizenz wird einfach entsprechend verlängert.

Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Nutzer-Schlüssel (Lizenzdauer: 13 Monate)



Hier anmelden und den Nutzer-Schlüssel einlösen:
meinklett.ch

Bitte lesen Sie die AGB und die Lizenz-Sonderbestimmungen auf meinklett.ch. Mit dem Einlösen eines Nutzer-Schlüssels akzeptieren Sie die AGB und die Lizenz-Sonderbestimmungen und das Rückgaberecht verfällt.

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich an:

Klett und Balmer AG, Telefon 041 726 28 00
info@klett.ch

Ça roule 3+4

**Unterrichtshilfen für
altersdurchmisches
und differenzierendes
Lernen**





Table des matières

Altersdurchmischtes und differenzierendes Lernen	4
Ça roule im altersdurchmischten Unterricht	4
Organisation des Lernens	5
Die vier Unterrichtsbausteine	6
Aufbau einer Lektion	8
Instrumente für den differenzierenden Unterricht	9
Lernlandkarte	9
Merkheft <i>Mon trésor</i>	10
Umgang mit Wortschatz und Grammatik	11
Beurteilung	11
Kopiervorlagen	12
Aufbau der Unterrichtshilfen	15
Ça roule 3	16
Unité 1, Bonjour	16
Unité 2, Fête des couleurs	18
Unité 3, Battez les cartes	20
Unité 4, Châteaux et chevaliers	22
Ça roule 4	24
Unité 1, Le slowUp Lac de Morat	24
Unité 2, Nuit des contes	26
Unité 3, Pan Bagnat – un sandwich de Nice	28
Unité 4, Les enfants du monde	30

Altersdurchmisches und differenzierendes Lernen

Ça roule im altersdurchmischten Unterricht

An immer mehr Schulen wird in altersdurchmischten Lerngruppen (altersdurchmisches Lernen, AdL) unterrichtet. Diese Unterrichtsgestaltung, in der die Schüler/innen von zwei oder mehr Jahrgängen gemeinsam und gemäss ihrem Vorwissen, Lernvermögen und Entwicklungsstand differenziert lernen, hält auch im Französischunterricht Einzug. AdL im Fremdsprachenunterricht stellt eine besondere Herausforderung dar, da der Unterricht hauptsächlich in der Zielsprache organisiert wird und die Mündlichkeit einen grossen Stellenwert einnimmt. Die Progression beim Lernen von Fremdsprachen bedingt gerade in den ersten beiden Lernjahren die Bereitstellung von Lernangeboten, die weder unter- noch überfordern. Trotz oder gerade wegen dieser Herausforderungen kann es sehr lohnend sein, den Fremdsprachenunterricht altersdurchmischt durchzuführen:

- Die Schüler/innen mit weniger Sprachkenntnissen profitieren vom Wissen der Fortgeschrittenen.
- Die fortgeschrittenen Schüler/innen konsolidieren Vokabular und Strukturen.
- Die Schüler/innen lernen voneinander, oft implizit – gerade in mündlichen Sequenzen.
- Die verschiedenen Lernstände sind anspornend – einerseits wird den Fortgeschrittenen bewusst, wie viel sie schon können; andererseits eifern die Sprachanfänger/innen den Fortgeschrittenen nach.
- Gemeinsame kooperative Lernphasen wechseln sich mit individuellem Lernen ab – das bringt Abwechslung in den Unterricht.
- Da es in der Lerngruppe mindestens zwei Lernstände gibt, müssen Differenzierungsangebote in Form von offenen Aufgaben oder unterstützenden bzw. weiterführenden Lernaufgaben bereitgestellt werden – die Klassenzugehörigkeiten sind durchlässig und die Schüler/innen können gemäss ihrem individuellen Lernstand arbeiten.

Ça roule eignet sich dank seinem themenorientierten Aufbau sehr gut für AdL. Jede Unité widmet sich einem Thema (z.B. Farben, Essen, Wohnen). In dieses Thema sind der zu erlernende Wortschatz und die dazu nötigen sprachlichen Strukturen eingebettet. Somit erfolgt das Erlernen von Wortschatz und Strukturen nicht in erster Linie gemäss einem progressiven Aufbau, sondern die Sprachelemente werden dann eingeführt, wenn sie für die Kommunikation innerhalb eines Themas gebraucht werden. Diese Themenorientierung ist ein wichtiges Prinzip im AdL. Ein gemeinsames Thema, das mit allen Schülern/innen erarbeitet wird, ermöglicht einen verbindenden Rahmen für kooperative sowie individuelle Lernphasen.

Damit das Lernen an einem gemeinsamen Thema gelingen kann, empfiehlt es sich, mit allen Schülern/innen gleichzeitig am selben Heft zu arbeiten. Das bedingt, dass in einem Schuljahr *Ça roule 3* die Grundlage bildet, im anderen Schuljahr *Ça roule 4*.

Die **Auftaktseiten** aktivieren zu Beginn jeder Unité das individuelle Vorwissen der Lernenden und stimmen sie auf das gemeinsame Thema ein. Weiter bietet *Ça roule* immer wieder offene Aufgaben, welche die Schüler/innen gemäss ihrem individuellen Lernstand bearbeiten und präsentieren. *Ça roule* legt dabei grossen Wert auf selbsterklärende Aufgaben. Nur einfache, wiederkehrende **Anweisungen** sind auf Französisch und können bei Bedarf von den Schülern/innen hinten im Cahier nachgeschlagen werden. Komplexere Instruktionen sind auf Deutsch verfasst. Dies ermöglicht zusammen mit dem im Cahier regelmässig angegebenen Sprachsupport selbstständiges, individuelles Arbeiten. In allen vier Kompetenzbereichen (Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören) finden sich in Cahier, Entrainement und Begleitband **Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad oder Alternativaufgaben**. Bei den produktiven Aufgaben ergibt sich zusätzlich eine natürliche Differenzierung, denn fortgeschrittene Schüler/innen drücken sich sprachlich bereits differenzierter aus. Am Ende jeder Unité bearbeiten die Schüler/innen eine **Mission**, eine abschliessende, kompetenzorientierte und ebenfalls offene Lernaufgabe, die die Schüler/innen gemäss ihrem Lernstand bestmöglich bearbeiten. Das **Lernjournal** und das **Portfolio** runden jede Unité mit Momenten der Selbstreflexion ab und unterstützen so das selbstgesteuerte Lernen.

Organisation des Lernens

Die in dieser Handreichung vorgestellte AdL-Unterrichtsorganisation basiert auf vier Unterrichtsbausteinen, die konzeptuell an die Unterrichtsbausteine «Thema», «Kurs», «Plan» und «Freie Tätigkeit» angelehnt sind, wie sie von Edwin Achermann und Heidi Gehrig in *Altersdurchmisches Lernen*¹ vorgestellt werden. Die Organisation des Unterrichts anhand dieser Unterrichtsbausteine verleiht dem AdL eine klare Struktur und bietet der Lehrperson Orientierungshilfen für die Planung und Durchführung.

Es ist wichtig, dass sich im AdL-Unterricht gemeinsame Sequenzen, in denen Lernen voneinander und miteinander stattfindet, mit individuellen Lernphasen, in denen die Schüler/innen nebeneinander lernen, abwechseln. Auch den Schülern/innen sollen die Ziele und der Nutzen des Lernens mit-, von- und nebeneinander im AdL-Unterricht bewusst gemacht werden. Auf diese Weise verstehen sie, wann von ihnen was

erwartet wird (z. B. Kooperation mit Vorbildfunktion der fortgeschrittenen Schüler/innen, Mut seitens der Sprachanfänger/innen, wenn nicht alles verstanden wird, individuelles Arbeiten gemäss eigenem Tempo bei Aktivitäten).

Heterogene Lernphasen: *Thème* und *Mission*

In Lernphasen, in denen die Lernenden ganz bewusst heterogen miteinander arbeiten, um von- und miteinander zu lernen, dominieren offene Fragen (z. B. *Qu'est-ce qu'il y a sur cette image?*) und Aufgaben (z. B. Präsentation innerhalb der *Mission*). In diesen Phasen werden beispielsweise Bilder beschrieben, Lieder gesungen oder Spiele durchgeführt. Hier sollen möglichst alle Schüler/innen gemäss ihrem persönlichen Lernniveau – so gut es geht – mitarbeiten können. Auch lernstarke und fortgeschrittene Schüler/innen sind in diesen Phasen gefordert, da sie in der Vorbildrolle ihr sprachliches Vorwissen mutig einbringen sollen und durch Mediation (Sprachmittlung) den jüngeren Schülern/innen die Inhalte zugänglich machen können. Von den Sprachanfängern/innen oder lernschwächeren Schülern/innen wird nicht erwartet, dass sie bereits alles verstehen. Wichtig ist, dass ihnen das immer wieder bewusst gemacht wird. Sie sollen sich vielmehr an dem orientieren, was die erfahrenen Schüler/innen machen, und sich so weit es geht einbringen.

Gemeinsame Sequenz: *Cours*

In den gemeinsamen Sequenzen (*Cours*) werden die Schüler/innen im Plenum oder in Teilgruppen speditiv und gut strukturiert an die neuen Lerninhalte herangeführt. Neue Wörter werden zum Beispiel an der Tafel visualisiert, gemeinsam benannt und korrekt zugeordnet. Im Anschluss erfolgt eine kurze gemeinsame Übungssequenz (z. B. mittels Spielen oder durch wechselseitiges Abfragen). Dann halten die Schüler/innen die Wörter in ihrem Merkheft fest (siehe S. 10).

Individuelle Sequenz: *Activités*

Wer mit dem *Cours* fertig ist, wechselt sogleich zu den individuellen Lernsequenzen, in denen die Schüler/innen gemäss ihrem Lernstand und Tempo arbeiten können. Die Aktivitäten, die nach einem *Cours* erarbeitet werden können, werden von der Lehrperson an der Tafel oder auf einem kleinen Arbeitsplan notiert. Die Schüler/innen signalisieren mit einem mit ihrem Namen versehenen Magnet, einer Klammer oder durch Ankreuzen auf dem Plan, welche Aufgabe sie jeweils gerade bearbeiten. Die Niveaus sind durchlässig – wenn Sprachanfänger/innen die Aufgaben in ihrer Spalte gelöst haben, können sie auch zu schwierigeren Aufgaben übergehen. Fortgeschrittene Schüler/innen, die mehr Übung brauchen, bearbeiten umgekehrt einfachere Aufgaben.

1 Achermann, Edwin/Gehrig, Heidi: AdL, Altersdurchmisches Lernen. Auf dem Weg zur Individualisierenden Gesellschaftsschule. 1.–6. Schuljahr, Bern 2011.

Die vier Unterrichtsbausteine

Thème

Kurzbeschreibung:	Unterrichtsthema (vorgegeben durch die Unité)
Funktion:	eine gemeinsame thematische Grundlage für alle anderen Unterrichtsbausteine schaffen
Formen/Lernaktivitäten:	Lerngespräche zum Sachinhalt, zu Kulturen im Fokus, Lieder, Gedichte, Comptines, Geschichten, Sachtexte, Lautschulung etc.
Beispiele aus <i>Ça roule</i>:	Farben, Familie, Essen, Wohnen etc.
Organisation:	ganze altersgemischte Lerngruppe
Verbindlichkeit:	verpflichtend für alle
Arbeit mit <i>Ça roule</i>:	Jede Unité behandelt ein anderes Thema.

Cours

Kurzbeschreibung:	geführte Instruktion zu einem Lerngegenstand
Funktion:	Sprache aufbauen und festigen; Basis für weitere, selbstständige Arbeit
Formen/Lernaktivitäten:	Einführung von Vokabular, sprachlichen Strukturen, Lernstrategien etc.
Beispiele aus <i>Ça roule</i>:	Einführung der Farbwörter; Einführung der Strukturen, um sich und seine Familie vorzustellen; Besprechung der Regel von <i>le/la</i> ; Sammlung von Wortschatz-Lerntipps in der Klasse
Organisation:	ganze Lerngruppe oder Teilgruppe (altersgemischt oder jahrgangsspezifisch)
Verbindlichkeit:	nicht verpflichtend, wenn Thematik einzelnen Schülern/innen vertraut, ansonsten verpflichtend
Arbeit mit <i>Ça roule</i>:	Sprachstrukturen, Grammatik und Lernwortschatz einführen und gemeinsam festigen, Einträge fürs Merkheft schreiben und korrigieren, Strategien einführen und besprechen

Activités

Kurzbeschreibung:	selbstständiges Arbeiten gemäss individuellem Lernstand
Funktion:	Lerngegenstände aus <i>Thème</i> und <i>Cours</i> vertiefen
Formen/Lernaktivitäten:	selbsterklärende Aktivitäten in Cahier, Entraînement, Exercices interactifs, Cartes de vocabulaire, VocaTrainer etc.
Beispiele aus <i>Ça roule</i>:	Die Unteraufgaben nach den Merkkästen dienen der Anwendung und können meist individuell gelöst werden.
Organisation:	Geeignete Aktivitäten mit Angaben zu Verbindlichkeit und Schwierigkeitsgrad auf einem Plan oder an der Tafel notieren. Nicht alle Schüler/innen bearbeiten alle Aufträge, auch fakultative Aufgaben oder erweiternde Angebote sollen enthalten sein. Die Lehrperson unterstützt und begleitet die Schüler/innen bei der Bearbeitung der <i>Activités</i> entsprechend des individuellen Niveaus.
Verbindlichkeit:	verpflichtend für alle, unterschiedliche Inhalte je nach Niveau
Arbeit mit <i>Ça roule</i>:	Organisation abhängig von Klasse/Ausrüstung. Die Lehrperson definiert eine geeignete Form für selbstständige Arbeitssequenzen, z. B. ob Höraufgaben im Plenum stattfinden oder an verschiedenen Arbeitsstationen, ob nach einem kurzen gemeinsamen Einstieg vereinzelte Lektionen ganz selbstgesteuert verlaufen oder ob sich gemeinsame mündliche Sequenzen mit individuellen <i>Activités</i> -Phasen in jeder Lektion abwechseln.

Mission

Kurzbeschreibung:	Arbeit am Projekt zum Abschluss der Unité
Funktion:	Festigung und Anwendung des Gelernten, Verknüpfung von verschiedenen Kompetenzen, Vertiefung von individuellen Interessen und evtl. Erweiterung von Inhalten aus dem Unterrichtsbaustein <i>Thème</i>
Formen/Lernaktivitäten:	einen Anlass organisieren; ein Spiel oder Experiment durchführen; SMS verfassen; ein Rezept präsentieren etc.
Beispiele aus <i>Ça roule</i>:	Organisation der «Fête des couleurs»; Spielen des «Jeu des sept familles»; Vorstellen eines Rezeptes bei der Kochshow
Organisation:	individuell oder Gruppenarbeit, meist gefolgt von einer Präsentation der Ergebnisse bzw. einem Austausch im Plenum
Verbindlichkeit:	verpflichtend für alle
Arbeit mit <i>Ça roule</i>:	Jede Unité zielt auf eine <i>Mission</i> hin. Sie wird den Schülern/innen bereits auf der Auftaktseite vorgestellt.

Aufbau einer Lektion

Es lohnt sich, die Lektionen im altersdurchmischten und differenzierenden Unterricht sorgfältig zu rhythmisieren und zu ritualisieren. Im Folgenden wird von Sprachanfängern/innen und Fortgeschrittenen gesprochen. Gemeint sind Teilgruppen mit unterschiedlichem Lernstand, die meist in 3. und 4. Klasse aufgeteilt werden können. Gerade im differenzierenden Unterricht sind diese Stufen aber durchlässig. Eine Lektion kann wie folgt aufgebaut sein:

- Gemeinsamer Einstieg im Plenum, z. B. mittels Wortlernspiel, Lied oder einem anderen Einstieg, bei dem ein bereits bekannter Lerninhalt aufgegriffen wird.
- Input in Gruppen (z. B. *Cours* zu Lernwortschatz): während Sprachanfänger/innen die neuen Wörter ins Merkheft notieren und illustrieren, führen Fortgeschrittene eine weiterführende mündliche Aufgabe mit der Lehrperson durch, danach notieren und illustrieren auch die Fortgeschrittenen die neuen Wörter.
- Während die Fortgeschrittenen die Wörter notieren, treffen sich die Sprachanfänger/innen im Kreis für eine mündliche Sequenz und beginnen anschliessend mit der Phase des individuellen Arbeitens (*Activités*), danach arbeiten auch die Fortgeschrittenen individuell.
- Zum Abschluss der Lektion findet nochmals ein kurzer Austausch im Kreis statt: zum Beispiel nennt jeder Schüler / jede Schülerin ein neues Wort, es wird gemeinsam gezählt oder ein Verb konjugiert.

Bei diesem Beispiel wird ersichtlich, dass Aufgaben, die immer wieder vorkommen (z. B. Wortschatz-Training, Notizen im Merkheft, ...), als Rituale dienen können. Diese schaffen Sicherheit und benötigen wenig Hilfe seitens der Lehrperson. Während eine Gruppe mit solchen Aufgaben beschäftigt ist, kann die Lehrperson mit der anderen Gruppe arbeiten.

Ebenfalls ist es sinnvoll, wenn die Schüler/innen wissen, welche Aufgaben ihnen zur Verfügung stehen, falls sie – trotz Unterstützung durch Mitschüler/innen – nicht weiterkommen (z. B. üben mit *Cartes de vocabulaire*, *Exercices interactifs*, Informationen im Merkheft repetieren, Hörtexte anhören, ...). Auf diese Weise kommt keine Unruhe auf, wenn die Lehrperson mit einer Gruppe von Schülern/innen einen *Cours* behandelt und einzelne Schüler/innen der anderen Gruppe während den selbstständigen Phasen nicht mehr weiterwissen.

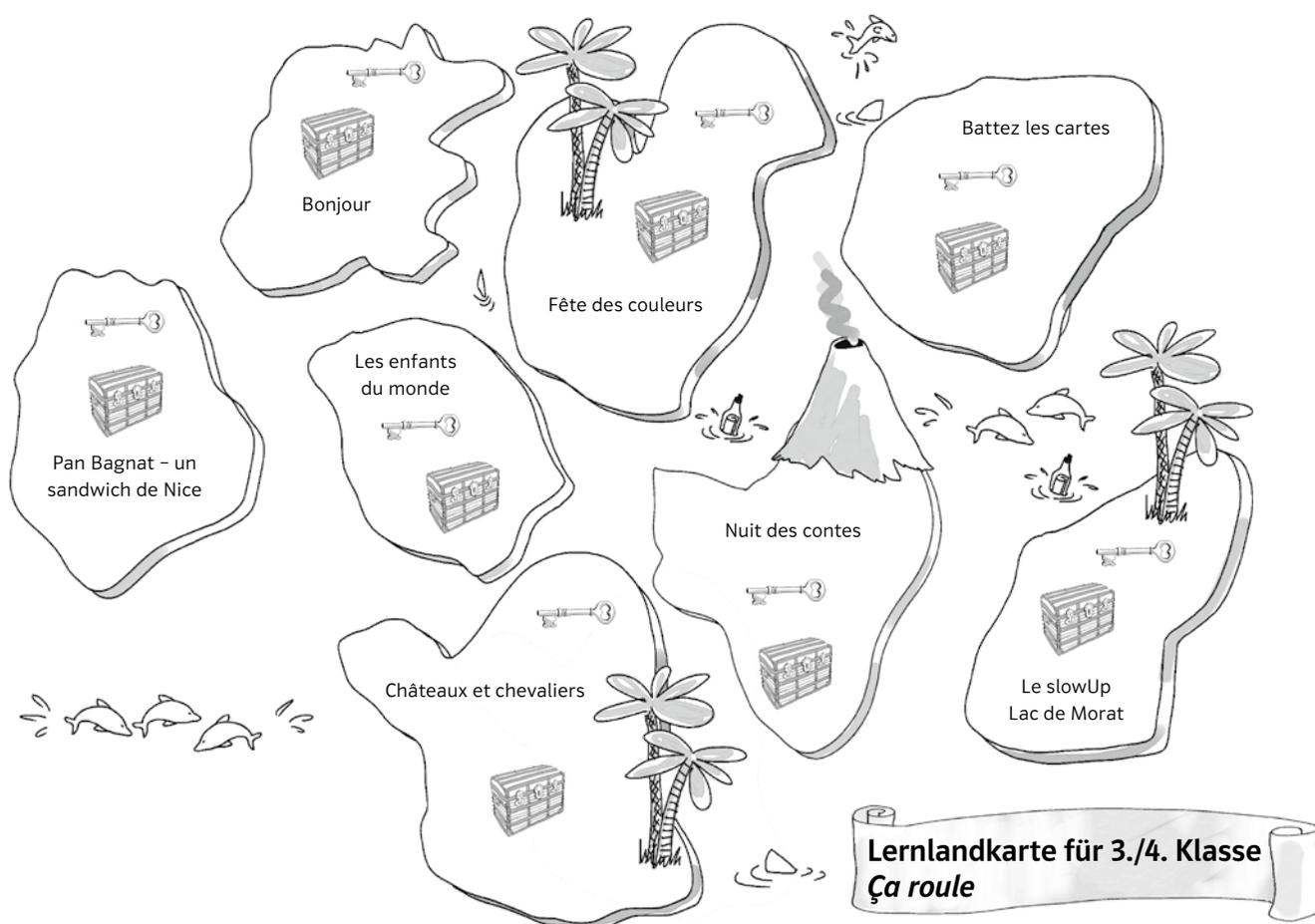
Instrumente für den altersdurchmischten Unterricht

Lernlandkarte

Eine Lernlandkarte, die der vorliegenden Handreichung als Kopiervorlage 1 beiliegt, gibt den Schülern/innen einen umfassenden Überblick über die innerhalb von zwei Lernjahren abgedeckten Themen, Wortfelder sowie sprachlichen Strukturen.

Jede Unité von *Ça roule* 3 und 4 ist auf der Lernlandkarte als Insel abgebildet. Die Schatzkiste auf jeder Insel steht für den Wortschatz der Unité; der Schlüssel symbolisiert die sprachlichen Strukturen, die in der Unité behandelt werden. Die Lernlandkarte wird am besten vergrößert auf A3 kopiert. Auf die Rückseite kopiert die Lehrperson die dazugehörigen Kopiervorlagen 2 und 3 mit den Wortfeldern und den sprachlichen Strukturen. Am Ende jeder Unité malen die Schüler/innen jene Insel farbig an, die sie bearbeitet haben. Zur Selbsteinschätzung und Orientierung ergänzen sie mithilfe der Kopiervorlagen 2 und 3 die erarbeiteten Wortfelder und Sprachstrukturen.

Im Verlauf der beiden ersten Französischlernjahre füllt sich die Lernlandkarte. Die Schüler/innen sowie deren Eltern können mit einem Blick nachverfolgen, welche Themen und Inhalte den Schüler/innen auf ihrer Reise bereits begegnet sind. Diese anschauliche Übersicht ist gerade für den AdL-Unterricht von Vorteil, da der Ablauf der Themen teilweise nicht wie in den Heften vorgeschlagen verläuft. Wichtig ist, dass Schüler/innen wie Eltern verstehen, dass bis zum Ende der Primarschule alle definierten Lernziele bearbeitet werden.

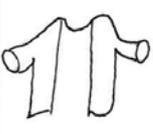
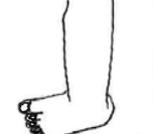


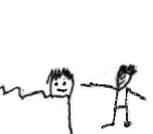
Merkheft: *Mon trésor*

Es bewährt sich, im altersdurchmischten Fremdsprachenunterricht mit den Schülern/innen ein Merkheft zu führen. Dieses wird hier in Anlehnung an eine Schatzkiste (vgl. auch Lernlandkarte) *Mon trésor* genannt. Die Schüler/innen halten darin auf kleinen Merkblättern oder direkt im Heft die wichtigsten Informationen zu neuem Wortschatz, grammatischen Strukturen oder Strategien fest. Das Merkheft beinhaltet somit alle verbindlichen Lerninhalte und dient jederzeit als Nachschlagewerk – während der *Activités*, bei den Hausaufgaben oder als Vorbereitung für die Lernkontrolle. Zudem orientiert es auch die Eltern darüber, was jeweils gerade an Lernwortschatz oder Grammatik im Vordergrund steht.

In den Unterrichtshilfen ab S. 16 wird in den grünen Kästen aufgezeigt, welche Inhalte im *Cours* erarbeitet werden. Die Sterne weisen auf die unterschiedlichen Sprachniveaustufen hin. Die Inhalte mit * richten sich in erster Linie an Sprachanfänger/innen, die Inhalte mit ** an Fortgeschrittene. Wir gehen dabei vom jeweiligen Band aus und zeigen mit dem anderen Niveau auf, wie reduziert oder erweitert werden kann. Das heisst, dass in den Unterrichtshilfen zu Band 3 das Niveau * die Inhalte von *Ça roule 3* abdeckt und das Niveau ** diese erweitert und auf Inhalte von *Ça roule 4* zugreift. In Klammern finden Sie Hinweise dazu, in welchen Unités oder Merkkästen sich diese Inhalte im Folgeband befinden.

Unité 1 Voilà la tête et voilà la veste

			
le pull	la veste	le pied	la tête

			
J'arrive.	voilà	Trouvé!	Fini!

			
non	oui		

Cours
 – un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix*
 – onze, douze, treize, quatorze, quinze, seize, dix-sept, dix-huit, dix-neuf, vingt, trente, quarante, cinquante, soixante, septante, quatre-vingts, nonante, cent (Ça roule 4, Unités 1 und 4)**

Umgekehrt deckt in den Unterrichtshilfen zu Band 4 das Niveau ** die Inhalte von *Ça roule 4* ab und das Niveau * zeigt, wie diese reduziert werden können. Dabei wird mit Hinweisen auf Unités und Merkkästen aus *Ça roule 3* gearbeitet.

Cours
 – je, tu, il, elle, nous, vous, ils, elles (Merkkasten, S. 20)**
 – «Je», «Il» und «elle» (Ça roule 3, Merkkasten, S. 20 und 38)*
 – Das Verb «aller à» (= gehen nach, an): alle Formen (Merkkasten, S. 20)**
 – Das Verb «aller à» (= gehen nach, an): je vais, il/elle va (Merkkasten, S. 20)*

Sie als Lehrperson entscheiden je nach Klasse, welche Inhalte für welche Teilgruppe verbindlich sind, und passen entsprechend die *Activités* gemäss den Vorschlägen in den Unterrichtshilfen an. Auch weisen wir Sie darauf hin, dass Sie die Lernkontrollen nach Ihrem Ermessen anpassen können, was dank den veränderbaren Kopiervorlagen möglich ist. Detailliertere Angaben finden Sie im folgenden Kapitel zum Umgang mit Wortschatz und Grammatik.

Umgang mit Wortschatz und Grammatik

Zum Unité-Thema erarbeiten alle Schüler/innen gleichzeitig einen Lernwortschatz. In den Handreichungen zu den Unités finden Sie unter *Cours* Hinweise dazu, welcher Lernwortschatz wann eingeführt wird und wie dieser erweitert oder reduziert werden kann. Die Lehrperson entscheidet, welcher Lernwortschatz verbindlich gelernt wird. Es ist sinnvoll, sich an den Lernwortschatz der jeweiligen Unité zu halten und diesen mit der ganzen Klasse einzuführen. Dennoch wird es für Fortgeschrittene beim Erarbeiten des Band 3 immer wieder zu Wiederholungen kommen, weshalb Wortschatz von Band 4 dazugenommen werden kann. Umgekehrt fehlen Sprachanfängern/innen beim Band 4 allenfalls gewisse Grundlagen, die nach Ermessen der Lehrperson anstelle des Lernwortschatzes der Unité eingeführt werden können. Achten Sie darauf, dass die Schüler/innen den Wortschatz thematisch an die Unité angelehnt lernen, denn dies ermöglicht ein sinnvolles Sprachhandeln. Der Lernwortschatz kann um individuellen Wortschatz erweitert werden. Es bietet sich an, den Lernwortschatz ins Merkheft *Mon trésor* einzutragen. Dies wird am besten in Form einer Tabelle gemacht, in die die Schüler/innen die Wörter notieren und diese mit passenden Bildern ergänzen (siehe S. 10).

Ähnlich verhält es sich mit der Erarbeitung der sprachlichen Strukturen: Auch sie sind in das jeweilige Thema eingebettet, werden in einem sinnvollen Kontext erlernt und angewendet. Alle Strukturen werden auf kleinen Merkblättern festgehalten und ins Merkheft *Mon trésor* eingeklebt. Der Aufbau der grammatischen Strukturen in *Ça roule* folgt über die ersten beiden Lernjahre einem zyklischen Vorgehen mit einer leichten Progression. Das heisst, dass die meisten Grammatikthemen in *Ça roule 3* eingeführt und in *Ça roule 4* auf einer weiterführenden Stufe wiederholt werden. Damit lässt sich auf zwei Arten umgehen, vor allem dann, wenn *Ça roule 4* als Grundlage dient:

- Die Lehrperson ist sich bewusst, dass die Schüler/innen der 3. Klasse die Grundlagen gewisser grammatischer Themen in *Ça roule 4* noch nicht kennengelernt haben. Dennoch bearbeiten die Schüler/innen der 3. Klasse die Themen in *Ça roule 4*, so gut es geht. Die Lehrperson weiss, dass die Strukturen im Folgejahr erneut eingeführt und ausführlich behandelt werden.
- Die Lehrperson führt die Strukturen von *Ça roule 3* zusätzlich zu den Strukturen von *Ça roule 4* an geeigneten Stellen für die 3. Klasse ein bzw. lässt die Schüler/innen entsprechende Strukturen selber entdecken. Dies dient auch der 4. Klasse als wertvolle Repetition. In den Hinweisen zu den Unités wird aufgezeigt, wie die Grammatikthemen erweitert oder reduziert werden können.

Sprachliche Strukturen aus <i>Ça roule 3</i>	Einführungsmöglichkeiten in <i>Ça roule 4</i>
Personalpronomen <i>je, il, elle</i>	Repetition in Unité 1 und 2
Verben auf -er im Singular	Repetition in Unité 1, 2 und 3
Fragewörter <i>qui, quoi, où, quand</i>	Repetition in Unité 1 und 2
Artikel <i>le/la, un/une</i>	Repetition in Unité 2
Possessivbegleiter <i>mon/ma</i>	Repetition im <i>Télescope A</i>
Konjugation <i>être</i> : <i>je suis, c'est</i>	Repetition in Unité 4
<i>j'/l'</i> vor Vokal	Repetition in Unité 4

Beurteilung

Gerade im AdL-Unterricht braucht es verschiedene Beurteilungsformen, um einen ganzheitlichen Eindruck von jeder Schülerin / jedem Schüler und ihrem/seinem Lernstand zu erhalten. Dazu gehören formative und summative Beurteilungsinstrumente wie auch Formen der Selbst- und Fremdeinschätzung. Für formative Beurteilungsmomente kann für alle Schüler/innen die Mission genutzt werden. Ausserdem sind im Übungsheft *Entraînement* formative Lernkontrollen abgedruckt. Summative Lernkontrollen stehen zu jeder Unité als veränderbare Kopiervorlagen auf zwei Niveaus zur Verfügung. Es wird jeweils eine rezeptive und eine produktive Kompetenz geprüft.

Die Lernkontrollen des Niveaus 2 entsprechen den Kompetenzanforderungen, die die Schüler/innen gemäss Lehrplan 21 im jeweiligen Schuljahr erreichen sollen. Das Niveau 1 ist einfacher und jeweils auf der Kompetenzstufe des vorangehenden Schuljahres angesiedelt. Somit eignen sich die summativen Lernkontrollen ideal für AdL-Klassen. Arbeitet man beispielsweise mit *Ça roule 4* als Grundlage, können die summativen Lernkontrollen des Niveaus 2 für die 4. Klasse eingesetzt werden (A1.2) und die Lernkontrollen des Niveaus 1 für die 3. Klasse (A1.1). Da die Lernkontrollen als veränderbare Kopiervorlagen vorliegen, können sie auch vereinfacht und gekürzt werden; so kann teilweise auch für beide Klassen von derselben Lernkontrolle ausgegangen und die Bewertungsskala und das Angebot an Sprachsupport angepasst werden.

Aufbau der Unterrichtshilfen

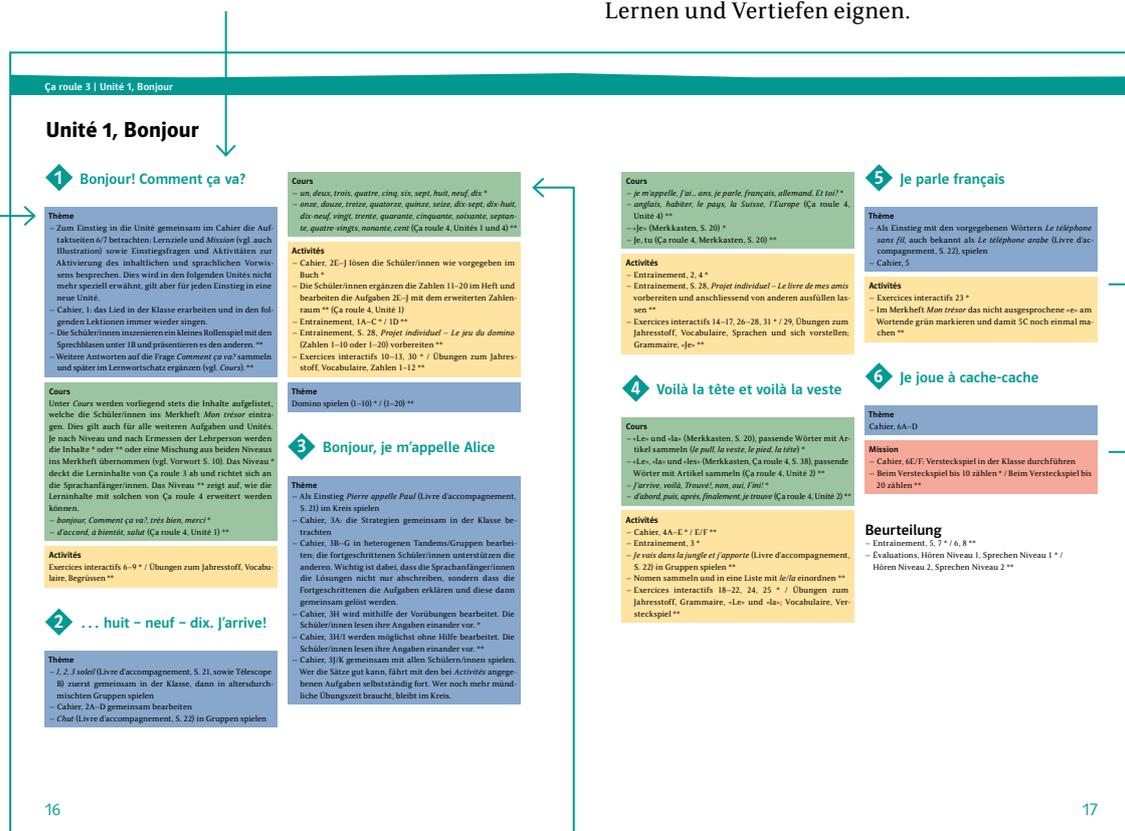
Auf den folgenden Seiten finden Sie die Unterrichtshilfen zum altersdurchmischten und differenzierenden Unterricht. Jede Doppelseite gibt Hinweise zu jeweils einer Unité aus den Bänden 3 und 4 von *Ça roule*. Die Unterrichtshilfen sind absichtlich kurz gehalten und geben Hinweise dazu, wie in einer stark heterogenen Klasse gearbeitet werden kann. Detailliertere Hinweise zu den Aufgaben befinden sich im *Livre d'accompagnement* zum jeweiligen Band.

Die Unterrichtshilfen sind wie folgt aufgebaut:

Zu jeder Aufgabe im Cahier sind die Hinweise nach den Unterrichtsbausteinen *Thème*, *Cours*, *Activités* und *Mission* aufgeteilt und chronologisch angeordnet.

Unter *Mission* wird aufgezeigt, wie die handlungsorientierte Schlussaufgabe am Ende jeder Unité differenziert und dennoch mit der ganzen Klasse durchgeführt werden kann.

Die Hinweise unter *Activités* können für das individuelle Arbeiten verwendet werden, da sie nach Niveaus aufgeschlüsselt sind und sich für das selbstständige Lernen und Vertiefen eignen.



Unter *Thème* befinden sich die Aktivitäten, die in der Klasse gemeinsam gemacht werden. Manche Aufgaben können dabei differenziert werden, worauf * und ** hinweisen.

Im *Cours* wird auf Inhalte aus Wortschatz und Grammatik hingewiesen und nach Niveau * und ** differenziert. Die Lehrperson entscheidet nach eigenem Ermessen, welche Inhalte für die gesamte Klasse bzw. die Teilniveaus verbindlich sind.

Unité 1, Bonjour

1 Bonjour! Comment ça va?

Thème

- Zum Einstieg in die Unité gemeinsam im Cahier die Auftaktseiten 6/7 betrachten: Lernziele und *Mission* (vgl. auch Illustration) sowie Einstiegsfragen und Aktivitäten zur Aktivierung des inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens besprechen. Dies wird in den folgenden Unités nicht mehr speziell erwähnt, gilt aber für jeden Einstieg in eine neue Unité.
- Cahier, 1: das Lied in der Klasse erarbeiten und in den folgenden Lektionen immer wieder singen.
- Die Schüler/innen inszenieren ein kleines Rollenspiel mit den Sprechblasen unter 1B und präsentieren es den anderen. **
- Weitere Antworten auf die Frage *Comment ça va?* sammeln und später im Lernwortschatz ergänzen (vgl. *Cours*). **

Cours

Unter *Cours* werden vorliegend stets die Inhalte aufgelistet, welche die Schüler/innen ins Merkheft *Mon trésor* eintragen. Dies gilt auch für alle weiteren Aufgaben und Unités. Je nach Niveau und nach Ermessen der Lehrperson werden die Inhalte * oder ** oder eine Mischung aus beiden Niveaus ins Merkheft übernommen (vgl. Vorwort S. 10). Das Niveau * deckt die Lerninhalte von Ça roule 3 ab und richtet sich an die Sprachanfänger/innen. Das Niveau ** zeigt auf, wie die Lerninhalte mit solchen von Ça roule 4 erweitert werden können.

- *bonjour, Comment ça va?, très bien, merci* *
- *d'accord, à bientôt, salut* (Ça roule 4, Unité 1) **

Activités

Exercices interactifs 6–9 * / Übungen zum Jahresstoff, Vocabulaire, Begrüßen **

2 ... huit – neuf – dix. J'arrive!

Thème

- 1, 2, 3 *soleil* (Livre d'accompagnement, S. 21, sowie *Télescope B*) zuerst gemeinsam in der Klasse, dann in altersdurchmischten Gruppen spielen
- Cahier, 2A–D gemeinsam bearbeiten
- *Chut* (Livre d'accompagnement, S. 22) in Gruppen spielen

Cours

- *un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix* *
- *onze, douze, treize, quatorze, quinze, seize, dix-sept, dix-huit, dix-neuf, vingt, trente, quarante, cinquante, soixante, septante, quatre-vingts, nonante, cent* (Ça roule 4, Unités 1 und 4) **

Activités

- Cahier, 2E–J lösen die Schüler/innen wie vorgegeben im Buch *
- Die Schüler/innen ergänzen die Zahlen 11–20 im Heft und bearbeiten die Aufgaben 2E–J mit dem erweiterten Zahlenraum ** (Ça roule 4, Unité 1)
- *Entraînement, 1A–C* * / *1D* **
- *Entraînement, S. 28, Projet individuel – Le jeu du domino* (Zahlen 1–10 oder 1–20) vorbereiten **
- *Exercices interactifs 10–13, 30* * / Übungen zum Jahresstoff, Vocabulaire, Zahlen 1–12 **

Thème

Domino spielen (1–10) * / (1–20) **

3 Bonjour, je m'appelle Alice

Thème

- Als Einstieg *Pierre appelle Paul* (Livre d'accompagnement, S. 21) im Kreis spielen
- Cahier, 3A: die Strategien gemeinsam in der Klasse betrachten
- Cahier, 3B–G in heterogenen Tandems/Gruppen bearbeiten; die fortgeschrittenen Schüler/innen unterstützen die anderen. Wichtig ist dabei, dass die Sprachanfänger/innen die Lösungen nicht nur abschreiben, sondern dass die Fortgeschrittenen die Aufgaben erklären und diese dann gemeinsam gelöst werden.
- Cahier, 3H wird mithilfe der Vorübungen bearbeitet. Die Schüler/innen lesen ihre Angaben einander vor. *
- Cahier, 3H/I werden möglichst ohne Hilfe bearbeitet. Die Schüler/innen lesen ihre Angaben einander vor. **
- Cahier, 3J/K gemeinsam mit allen Schülern/innen spielen. Wer die Sätze gut kann, fährt mit den bei *Activités* angegebenen Aufgaben selbstständig fort. Wer noch mehr mündliche Übungszeit braucht, bleibt im Kreis.

Cours

- *je m'appelle, J'ai... ans, je parle, français, allemand, Et toi?* *
- *anglais, habiter, le pays, la Suisse, l'Europe* (Ça roule 4, Unité 4) **
- «Je» (Merkkasten, S. 20) *
- Je, tu (Ça roule 4, Merkkasten, S. 20) **

Activités

- Entraînement, 2, 4 *
- Entraînement, S. 28, *Projet individuel – Le livre de mes amis* vorbereiten und anschliessend von anderen ausfüllen lassen **
- Exercices interactifs 14–17, 26–28, 31 * / 29, Übungen zum Jahresstoff, Vocabulaire, Sprachen und sich vorstellen; Grammaire, «Je» **

4 Voilà la tête et voilà la veste

Cours

- «Le» und «la» (Merkkasten, S. 20), passende Wörter mit Artikel sammeln (*le pull, la veste, le pied, la tête*) *
- «Le», «la» und «les» (Merkkasten, Ça roule 4, S. 38), passende Wörter mit Artikel sammeln (Ça roule 4, Unité 2) **
- *J'arrive, voilà, Trouvé!, non, oui, Fini!* *
- *d'abord, puis, après, finalement, je trouve* (Ça roule 4, Unité 2) **

Activités

- Cahier, 4A–E * / E/F **
- Entraînement, 3 *
- *Je vais dans la jungle et j'apporte* (Livre d'accompagnement, S. 22) in Gruppen spielen **
- Nomen sammeln und in eine Liste mit *le/la* einordnen **
- Exercices interactifs 18–22, 24, 25 * / Übungen zum Jahresstoff, Grammaire, «Le» und «la»; Vocabulaire, Versteckspiel **

5 Je parle français

Thème

- Als Einstieg mit den vorgegebenen Wörtern *Le téléphone sans fil*, auch bekannt als *Le téléphone arabe* (Livre d'accompagnement, S. 22), spielen
- Cahier, 5

Activités

- Exercices interactifs 23 *
- Im Merkkeft *Mon trésor* das nicht ausgesprochene «e» am Wortende grün markieren und damit 5C noch einmal machen **

6 Je joue à cache-cache

Thème

- Cahier, 6A–D

Mission

- Cahier, 6E/F: Versteckspiel in der Klasse durchführen
- Beim Versteckspiel bis 10 zählen * / Beim Versteckspiel bis 20 zählen **

Beurteilung

- Entraînement, 5, 7 * / 6, 8 **
- Évaluations, Hören Niveau 1, Sprechen Niveau 1 * / Hören Niveau 2, Sprechen Niveau 2 **

Unité 1, Le slowUp Lac de Morat

Thème

- Zum Einstieg in das Schuljahr den Wortschatz *bonjour, Comment ça va?, très bien, merci* (Ça roule 3, Unité 1) einführen bzw. repetieren und mittels *Le carrousel* (Ça roule 3, Unité 1) anwenden: Innen- und Aussenkreis bilden, sich gegenseitig begrüßen und fragen, wie es geht, danach eine Position weiterbewegen
- *Le carrousel* um weiteren Wortschatz ergänzen: *je m'appelle, j'ai... ans* (Ça roule 3, Unité 1)
- Begrüßen und sich vorstellen in den folgenden Lektionen als Einstieg wiederholen

1 Morat – Murten

Thème

- Zum Einstieg in die Unité gemeinsam im Cahier die Auftaktseiten 6/7 betrachten: Lernziele und Mission (vgl. auch Illustration) sowie Einstiegsfragen und Aktivitäten zur Aktivierung des inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens besprechen. Diese Vorgehensweise wird für die folgenden Unités nicht mehr explizit erwähnt, empfiehlt sich aber für jeden Einstieg in eine neue Unité.
- Um den Sprachanfänger/innen zu zeigen, dass sie bereits französische Wörter kennen, wird folgendes Einstiegsspiel mit sechs Parallelwörtern aus dem Wortfeld Transportmittel (*un vélo, une trottinette, une moto, un tram, des rollers, un bus*) in heterogenen Gruppen gespielt: Zunächst werden die Wörter mittels Wortkarten eingeführt und anschließend mit den Zahlen 1–6 abgedeckt. Ein/e Schüler/in würfelt. Er/sie nennt das Verkehrsmittel, welches unter der gewürfelten Zahl liegt. Wer es richtig sagt, bekommt einen Punkt. Wer hat zuerst 10 Punkte? Tipp: Nach zwei Runden werden die Wortkarten neu angeordnet.
- Cahier, 1 gemeinsam in der Klasse Schritt für Schritt erarbeiten ** / 1A: Übersetzung von *Quoi?, Où?, Quand?* vorgeben; 1B: Audio mithören, noch nicht lösen, erst beim Audio von 1D lösen *

2 Les moyens de transport

Thème

- Cahier, 2A
- Einstiegsspiel mit sechs Parallelwörtern aus dem Wortfeld Transportmittel wiederholen (siehe oben)

Cours

- Unter Cours werden vorliegend stets die Inhalte aufgelistet, welche die Schüler/innen ins Merkheft *Mon trésor* eintragen. Dies gilt auch für alle weiteren Aufgaben und Unités. Je nach Niveau und nach Ermessen der Lehrperson werden die Inhalte * oder ** oder eine Mischung aus beiden Niveaus ins Merkheft übernommen (vgl. Vorwort S. 10). Das Niveau ** deckt die Lerninhalte von Ça roule 4 ab und richtet sich an die fortgeschrittenen Schüler/innen. Das Niveau * zeigt auf, wie die Lerninhalte, auch mit solchen von Ça roule 3, vereinfacht werden können.
- *le vélo, les rollers, la trottinette, le train, la voiture, le bus, le bateau, l'avion, le tram, la moto, à pied* **
- auf die Parallelwörter konzentrieren *

Thème

- *Jeu de Kim* (Livre d'accompagnement, S. 27) mit dem Wortfeld Transportmittel in Gruppen spielen
- Cahier, 2B/C gemeinsam in der Klasse erarbeiten
- 2D wird in heterogenen Zweiergruppen ausgeführt, die Sprachanfänger/innen versuchen, so viel wie möglich auf Französisch beizutragen.

Activités

- Entraînement, 1B/C ** / 1A *
- Die Schüler/innen notieren vier bis fünf Transportmittel, jeweils eines passt nicht dazu. Wer findet das Kuckucksei? **
- *Memo* (Livre d'accompagnement, S. 26) mit Karten zu den Verkehrsmitteln *
- Cahier, 2E
- Exercices interactifs 6–11 ** / Exercices interactifs 6–8 *

Thème

- Cahier, 2D in heterogenen Zweiergruppen durchführen: Unterstützung für Sprachanfänger/innen bieten ** / Wo nötig mit deutschen Wörtern ergänzen oder Sätze kürzen (*Nummer 2, c'est un train?, Oui., Non.*) *

3 Combien de kilomètres?

Cours

- *Ça fait, treize quatorze, quinze, seize, dix-sept, dix-huit, dix-neuf, vingt* **
- Zahlen 1–12 einführen: *un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix, onze, douze* (Ça roule 3, Unités 1 und 4) *

4 Nous allons au slowUp

Thème

- Cahier, 4A–E gemeinsam in der Klasse bearbeiten
- Das Lied auch in den weiteren Lektionen immer wieder singen

Cours

- je, tu, il, elle, nous, vous, ils, elles (Merkkasten, S. 20) **
- «Je», «Il» und «elle» (Ça roule 3, Merkkasten, S. 20 und 38) *
- Das Verb «aller à» (= gehen nach, an): alle Formen (Merkkasten, S. 20) **
- Das Verb «aller à» (= gehen nach, an): *je vais, il/elle va* (Merkkasten, S. 20) *

Activités

- Entraînement, 3, 4 ** / 3A/B, 4A/B auf die Formen *je vais, il/elle va* reduzieren *
- Exercices interactifs 22–24, 28/29 ** / 28; / Ça roule 3, Übungen zum Jahresstoff, Grammaire, «Je», «Il» und «elle» *
- Sätze mit Transportmitteln bilden (*Il/Elle va à vélo.*) *
- Eigene Sätze mit den Verben *aller à* und *rouler* mit allen Personalpronomen schreiben, ein/e Mitschüler/in (kann auch Sprachanfänger/in sein) zeichnet dazu ein Bild **
- Verbform sowie ein Transportmittel von einem Stapel ziehen, Sätze sagen oder aufschreiben *
- Eigenen Text (vgl. Entraînement, 6A) schreiben **

Thème

- Die Zahlen 1–12 mit zwei Würfeln einüben/repetieren
- *Attrape la souris* (Livre d'accompagnement, S. 27) mit den Zahlen 1–12 * resp. 13–20 ** in homogenen Gruppen spielen
- Cahier, 3A–D, F–H gemeinsam in der Klasse erarbeiten
- Tipp: Das *Loto*-Spiel kann immer wieder, auch in Gruppen, gespielt werden.

Activités

- Cahier, 3I/J ** / 3E *
- Entraînement, 2A–E ** / 2A–C *
- Mit einem 6er-, 9er- oder 12er- Würfel die Zahlen zu zweit trainieren *
- Zahlen einander auf den Rücken schreiben, dann benennen (*Ça roule 3, Unité 1*) *
- Liste mit Zahlen und passenden Gegenständen notieren (*un soleil, deux pieds, trois frères, ...*) **
- Exercices interactifs 12–15 ** / 12–14 *

5 Nous roulons douze kilomètres

Thème

- Als Einstieg mit Zahlenwörtern und evtl. den Sätzen unter 5B *Le téléphone sans fil* (Livre d'accompagnement, S. 26) spielen
- Cahier, 5

Activités

Exercices interactifs 21

6 C'est un parcours de dix-sept kilomètres

Thème

Cahier, 6A: Texte gemeinsam in der Klasse lesen

Cours

- *le parcours, rouler, jusqu'à, d'accord, à bientôt, salut* **
- *bonjour, Comment ça va?, très bien, merci* (Ça roule 3, Unité 1) *

Activités

- Cahier, 6B–E in heterogenen Zweiergruppen erarbeiten
- Exercices interactifs 16–20, 26/27 ** / 16–18, 26 *

7 Mon slowUp

Mission

- Cahier, 7A–E individuell, enge Begleitung durch Lehrperson, die Schüler/innen dürfen auch unbekannte Wörter in Form von Emoticons in die Chat-Nachricht einzeichnen.
- Cahier, 7F in homogenen Zweiergruppen durchführen lassen. Wer möchte, liest die Chat-Nachrichten anschliessend im Plenum vor.
- Fortgeschrittene Schüler/innen lösen zusätzlich Cahier, 7G. Die Chat-Nachrichten werden anschliessend im Plenum vorgetragen. **

Beurteilung

- Entraînement, 5, 7 * / 6, 8 **
- Évaluations, Lesen Niveau 1, Schreiben Niveau 1 * / Lesen Niveau 2, Schreiben Niveau 2 **

Impressum

Ça roule 3+4

Unterrichtshilfen für altersdurchmisches und differenzierendes Lernen

Mit digitalen Inhalten auf meinklett.ch

Projektleitung

Katharina Blarer
Melanie Gerber

Redaktion

Katja Ahr
Melanie Gerber

Autorin

Silvia Frank Schmid

Grafische Gestaltung

Christen Visuelle Kommunikation, Zug
Robin Fankhauser, Daniel Christen

Cover

Creafactory, Zug (Gestaltung)
Christen Visuelle Kommunikation, Zug (Ausführung)

Illustrationen

Ursula Koller

Korrektorat

Apostroph Group, Luzern
z.a.ch gmbh, Stefan Zach

Rechte und Bildredaktion

Alexandra Wolf

Fotografien

Cover: Shutterstock/Alena Ozerova (Seifenblasen), iStock.com/SbytovaMN (Skateboard)

Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber zu eruieren. Sollten allfällige Urheberrechte geltend gemacht werden, so wird gebeten, mit dem Verlag Kontakt aufzunehmen.

Digitale Materialien

Die digitalen Inhalte umfassen Kopiervorlagen. Deren Verwendung wird für den eigenen Unterricht vom Verlag freigegeben. Die Weitergabe der Materialien ist nicht gestattet. Bei Unsicherheiten kontaktieren Sie bitte den Verlag.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte angegebener Internetseiten übernommen. Die Verantwortlichkeit für diese Seiten liegt ausschliesslich bei deren Betreibern.

1. Auflage 2022

© Klett und Balmer AG, Baar 2022

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

ISBN 978-3-264-84618-8

caroule3-6.ch; klett.ch
info@klett.ch

Ça roule 3+4

Unterrichtshilfen für altersdurchmischtes und differenzierendes Lernen

«Ça roule» ist ein vierbändiges Lehrwerk für den Unterricht in Französisch als erste Fremdsprache für die 3. bis 6. Klasse der Primarstufe.

Diese Handreichung vermittelt, wie man «Ça roule» erfolgreich in altersdurchmischten Klassen einsetzt. Die Anregungen beruhen auf theoretischen Grundlagen und auf Praxiserfahrungen mit altersdurchmischten Lerngruppen der 3. und 4. Klasse. In der Einleitung wird ein Unterrichtsmodell vorgestellt, das dem AdL-Unterricht eine geeignete Struktur verleiht und den individuellen Entfaltungsraum der Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Der Hauptteil zeigt für jede Unité auf, wie sie entlang dieses Unterrichtsmodells differenzierend aufbereitet werden kann, indem er wertvolle Hinweise zur Anreicherung wie auch zur Reduktion gibt und auf den jeweils anderen Band verweist. Auch werden Formen der Beurteilung auf verschiedenen Niveaus angegeben. Zusätzlich unterstützend wirken die digital verfügbaren und veränderbaren Kopiervorlagen.

Digitale Inhalte auf meinklett.ch:

– Kopiervorlagen

Der Nutzer-Schlüssel für die digitalen Inhalte ist auf der vorderen Umschlag-Innenseite eingedruckt.



ISBN 978-3-264-84618-8



9 783264 846188